

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: O jeg føler det, en evig Kiede

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "O jeg føler det, en evig Kiede", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher, Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 372. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur: <https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-workid59167/facsimile.pdf> (tilgået 19. april 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

- 17 Oben prellt der Orkan, taumelnd vom Widerstand
 Rücklings in sich zurück; unten zerschmettert sich,
 Hoch zum Anfall gebäumet,
 Sich die schäumende Stirn der Fluß.
- 18 Um den Torso daher winde den Epheukranz
 Graue Vorzeit u. weih' ihn zur Verwesung ein,
 Ist's nicht eine Ruine,
 Ach, desseits der Vollendung schon?
- 19 Wie der Herbstwind im Rohr, ängstlichen, leisen Lauts
 Rauscht's den Säulen herab, stöhnt es im Bogengang,
 Fährt in Ahndung u. Schauer
 Kalt entgegen dem Kommenden.
- 20 Welches Aechzen ertönt hier, wo zur Frömmigkeit
 Himmelsfrieden sich senkt? das ist des Künstlers Geist.
 Quaal gesünder Vollbringung
 Trieb aus Moder u. Schlaf ihn her.
- 21 Zum Vermächtniße dir, staunende Nachwelt, hör's,
 Zog sein Griffel auf's Blatt was er begeistert sah,
 Daß in Frieden er schlummre
 – Auf, vollende den Rumpf des Baus!

O jeg føler det, en evig Kiede

O jeg føler det, en evig Kiede
Til din Ynde skulde lænket mig,
Dig at elsk, synge og tilbede.
Du i Dyd og Ynde Laura lig,
Jeg i Sang og Suk Petrarchas Lige,
Stor nedstigende til Skyggers Rige.